

8 Kreisberechnungen

Gegenstand der Kreisberechnungen sind das Bruttoinlandsprodukt, die Bruttowertschöpfung, das Arbeitnehmerentgelt sowie die Regionalkonten der privaten Haushalte mit dem Primär- und Verfügbaren Einkommen. Bruttoanlageinvestitionen (neue Anlagen) berechnet der Arbeitskreis auf Ebene der Regierungsbezirke. Die Kreisergebnisse werden überwiegend mit der Top-down-Methode ermittelt. Aus Gründen der Datenqualität werden die Kreisergebnisse nur in stark zusammengefasster Form veröffentlicht. Als Bezugswerte stehen auf der Kreisebene die Erwerbstätigen (Inlandskonzept) des Arbeitskreises „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“ sowie die Einwohner zur Verfügung.

8.1 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung

Die Bruttowertschöpfung auf Kreisebene wird nach WZ 2-Steller ermittelt. Die Summe der BWS dieser Wirtschaftsbereiche ergibt die gesamte Bruttowertschöpfung je Kreis. Sie dient als Schlüsselgröße, um das Bruttoinlandsprodukt eines Bundeslandes auf die jeweils zugehörigen Kreise zu verteilen und so das Bruttoinlandsprodukt je Kreis zu ermitteln. Auf der Kreisebene werden die Bruttowertschöpfung und das Bruttoinlandsprodukt nur in jeweiligen Preisen dargestellt, weil auf dieser tiefen regionalen Stufe keine gesicherten gesamtwirtschaftlichen Preisindizes zur Deflationierung der Wertgrößen vorliegen.

Hinweise zur Berechnungsqualität

Die Berechnungen stützen sich in Teilen auf originäre Quellen und anderenfalls auf so genannte Schlüsselwerte, die behelfsweise eine einfache Verteilung der BWS-Landeswerte ermöglichen.

Die Berechnungsmethoden in Bereichen mithilfe originärer Quellen (z. B. Kostenstrukturerhebungen, Gewerbestatistiken) sind entweder identisch mit denen der Länderrechnung oder nah an die Länderrechnung angelehnt. In diesen Bereichen wird eine größtmögliche Genauigkeit erzielt.

Auf Schlüsselwerte (z. B. Erwerbstätige, Arbeitnehmerentgelt, Wohnbevölkerung, -fläche) zur einfachen Verteilung der BWS-Landeswerte wird hauptsächlich mangels alternativer Datenquellen zurückgegriffen. Dieses ist vertretbar, da ein regionaler (örtliche Einheit) Bezug gegeben ist. Die häufig verwendete Umsatzsteuerstatistik liefert leider ausschließlich Ergebnisse für steuerpflichtige, rechtliche Einheiten (Unternehmen) am Unternehmenssitz. Dieses hat den Nachteil, dass die wirtschaftliche Leistung von Mehrbetriebsunternehmen zum Teil nicht kreisscharf abgegrenzt wird.

Die nachfolgende Übersicht gibt einen Überblick über die Datengrundlagen, Schlüsselgrößen und Berechnungsmethoden der BWS in den einzelnen Wirtschaftsbereichen:

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Datengrundlagen	Schlüsselgröße	Bemerkungen	
A	01	Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten	LGR	Volumen für NUTS-II-Regionen, Standardoutput aus der Landwirtschaftszählung	Größe Standardoutput zur Verteilung des Volumens der NUTS-II-Regionen liegt ab Bj. 2010 vor (nun berechnet durch die BLE), für 2008 und 2009 sind Standarddeckungsbeiträge von 2007 zu verwenden (berechnet noch durch BMELV)
	02	Forstwirtschaft und Holzeinschlag	Kreisrechnung Arbeitnehmerentgelt,	Arbeitnehmerentgelt	Einkommensansatz (modifiziert)
	03	Fischerei und Aquakultur	Umsatzsteuerstatistik (->Anm.2)	Lieferungen und Leistungen	Produktionsansatz
B	05	Kohlenbergbau	Jahresbericht für Mehrbetriebsunternehmen (MBU),	unkoordinierte Bruttowertschöpfung	Jährliche Bereitstellung der Kreisschlüssel und unkoordinierten BWS Der BWS-Landeswert für KSE-Unternehmen kann direkt auf die kreisfreien Städte und Kreise geschlüsselt werden. Der BWS-Landeswert der Nicht-KSE-Unternehmen (ohne Kleinbetriebe) wird mit den Umsätzen der Betriebe aus dem Monatsbericht für jeden WZ-Zweisteller auf die kreisfreien Städte und Kreise geschlüsselt. Der BWS-Landeswert der Kleinbetriebe wird mit den Kleinbetriebsumsätzen (errechnet mithilfe eines Abrufs aus dem URS) geschlüsselt.
	06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	Monatsbericht für Betriebe und Einbetriebsunternehmen,		
	07	Erzbergbau	Jährliche Investitionserhebung bei Betrieben,		
	08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	Jährliche Kostenstrukturerhebung bei Unternehmen (KSE),		
	09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	Kleinbetriebsumsätze (Erstellung mithilfe eines Abrufs aus dem URS)		

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Datengrundlagen	Schlüsselgröße	Bemerkungen
C	10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	unkoordinierte Bruttowertschöpfung	<p>Jährliche Bereitstellung der Kreisschlüssel und unkoordinierten BWS</p> <p>Der BWS-Landeswert für KSE-Unternehmen kann direkt auf die kreisfreien Städte und Kreise geschlüsselt werden.</p> <p>Der BWS-Landeswert der Nicht-KSE-Unternehmen (ohne Kleinbetriebe) wird mit den Umsätzen der Betriebe aus dem Monatsbericht für jeden WZ-Zweisteller auf die kreisfreien Städte und Kreise geschlüsselt.</p> <p>Der BWS-Landeswert der Kleinbetriebe wird mit den Kleinbetriebsumsätzen (errechnet mithilfe eines Abrufs aus dem URS) geschlüsselt.</p>
	11	Getränkeherstellung		
	12	Tabakverarbeitung		
	13	Herstellung von Textilien		
	14	Herstellung von Bekleidung		
	15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen		
	16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)		
	17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus		
	18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern		
	19 ohne 19.20	Kokerei und Mineralölverarbeitung		

WZ 20008	Wirtschaftsbereich	Datengrundlagen	Schlüsselgröße	Bemerkungen
C 19.20	darunter Mineralölverarbeitung	Mineralölwirtschaftsverband Monatsbericht, Arbeitsgemeinschaft Erdölgewinnung und -verarbeitung	Löhne und Gehälter (L+G), Raffinerieproduktion	Jährliche Bereitstellung der Kreisschlüssel und unkoordinierten; Aufteilung der BWS (a) arbeitsbezogener Teil mit Löhnen u. Gehältern, (b) kapitalbezogener Teil mit Raffinerieproduktion; Jährliche Bereitstellung der Kreisschlüssel und unkoordinierten BWS durch NRW
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	Jahresbericht für Mehrbetriebsunternehmen (MBU),	unkoordinierte Bruttowertschöpfung	<p>Jährliche Bereitstellung der Kreisschlüssel und unkoordinierten BWS</p> <p>Der BWS-Landeswert für KSE-Unternehmen kann direkt auf die kreisfreien Städte und Kreise geschlüsselt werden.</p> <p>Der BWS-Landeswert der Nicht-KSE-Unternehmen (ohne Kleinbetriebe) wird mit den Umsätzen der Betriebe aus dem Monatsbericht für jeden WZ-Zweisteller auf die kreisfreien Städte und Kreise geschlüsselt.</p> <p>Der BWS-Landeswert der Kleinbetriebe wird mit den Kleinbetriebsumsätzen (errechnet mithilfe eines Abrufs aus dem URS) geschlüsselt.</p>
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	Monatsbericht für Betriebe und Einbetriebsunternehmen,		
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	Jährliche Investitionserhebung bei Betrieben, Jährliche Kostenstrukturerhebung bei Unternehmen		
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	(KSE), Kleinbetriebsumsätze (Erstellung mithilfe eines Abrufs aus dem URS)		
24	Metallerzeugung und -bearbeitung			
25	Herstellung von Metall-erzeugnissen			
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen			

WZ 20008	Wirtschaftsbereich	Datengrundlagen	Schlüsselgröße	Bemerkungen
C	27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	unkoordinierte Bruttowertschöpfung	<p>Jährliche Bereitstellung der Kreisschlüssel und unkoordinierten BWS</p> <p>Der BWS-Landeswert für KSE-Unternehmen kann direkt auf die kreisfreien Städte und Kreise geschlüsselt werden.</p> <p>Der BWS-Landeswert der Nicht-KSE-Unternehmen (ohne Kleinbetriebe) wird mit den Umsätzen der Betriebe aus dem Monatsbericht für jeden WZ-Zweisteller auf die kreisfreien Städte und Kreise geschlüsselt.</p> <p>Der BWS-Landeswert der Kleinbetriebe wird mit den Kleinbetriebsumsätzen (errechnet mithilfe eines Abrufs aus dem URS) geschlüsselt.</p>
	28	Maschinenbau		
	29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagen-teilen		
	30	Sonstiger Fahrzeugbau		
	31	Herstellung von Möbeln		
	32	Herstellung von sonstigen Waren		
	33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen		
	27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen		
	28	Maschinenbau		
	29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagen-teilen		

WZ 20008	Wirtschaftsbereich	Datengrundlagen	Schlüsselgröße	Bemerkungen	
D 35	Energieversorgung	Jährliche Kostenstruktur- hebung bei Unternehmen (KSE), Kreisrechnung Arbeitneh- merentgelt (ANE), Monatsbericht über die Elektrizitäts- und Wärme- erzeugung der Stromer- zeugungsanlagen für die allgemeine Versorgung (MB_KAP)	unkoordinierte Brutto- wertschöpfung, arbeits- bezogen und 35.2 insge- samt: Arbeitnehmerent- gelt (WZ 35 insgesamt), kapitalbezogen: Net- tostromerzeugung (35.1), Wärme- und Kälteerzeu- gung (35.3)	Jährliche Bereitstellung der Kreisschlüssel und unkoordinierten BWS (am aktuellen Rand Aktualisierung der vorliegenden Schlüssel und Koordinierung auf 2.FS), aus Termingründen sind von den Ländern lediglich nach Fertigstellung die ANE-Kreisergebnisse direkt in die Liefertabellen einzufügen	
E	36	Wasserversorgung	Jährliche KSE , Monatsbericht im Bereich der Energie- und Wasser- versorgung (MB_ARB)	unkoordinierte Brutto- wertschöpfung	Jährliche Bereitstellung der Kreisschlüssel und unkoordinierten BWS Regionalisierung mit L+G
	37	Abwasserentsorgung	Jährliche KSE, Kreisrech- nung Arbeitnehmerentgelt	unkoordinierte Brutto- wertschöpfung, Arbeit- nehmerentgelt,	Jährliche Bereitstellung der Kreisschlüssel und unkoordinierten BWS (am aktuellen Rand Aktualisierung der vorliegenden Schlüssel und Koordinierung auf 2.FS), aus Termingründen sind von den Ländern lediglich nach Fertigstellung die ANE-Kreisergebnisse direkt in die Liefertabellen einzufügen
	39	Beseitigung von Um- weltverschmutzungen und sonstige Entsor- gung			
	38	Sammlung, Behand- lung und Beseitigung von Abfällen; Rückge- winnung	Jährliche KSE, Kreisrech- nung Arbeitnehmerentgelt, Bevölkerungsstatistik, Abfallstatistik	unkoordinierte BWS, arbeitsbezogen: Arbeit- nehmerentgelt, kapitalbezogen: mittl. Wohnbevölkerung (nur bei 38.1), Abfall in t (nur bei 38.2 und 38.3)	keine Aufteilung nach EBU, MBU und MLU der ANE wie in der Länderrechnung

WZ 20008		Wirtschaftsbereich	Datengrundlagen	Schlüsselgröße	Bemerkungen
F	41	Hochbau	Jährliche Kostenstruktur- erhebung bei Unternehmen (KSE), Jahres- und Investi- tionserhebung bei Unter- nehmen, Monatsbericht und jährliche Ergänzungs- erhebung bei Betrieben im Bauhauptgewerbe; Quar- talsbericht und jährliche Erhebung bei Betrieben im Ausbaugewerbe; Umsatz- steuerstatistik (Angaben für Kleinbetriebe, aus URS)	unkoordinierte Brutto- wertschöpfung	Jährliche Bereitstellung der Kreisschlüssel (1 Jahr Nachlauf)
	42	Tiefbau			
	43	Vorbereitende Baustel- lenarbeiten, Bauinstal- lation und sonstiges Ausbaugewerbe			
G	45	Handel mit Kraftfahr- zeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	Kreisrechnung Arbeitneh- merentgelt, Umsatzsteuer- statistik (->Anm.2)	Arbeitnehmerentgelt, Lieferungen und Leistun- gen	Einkommensansatz
	46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahr- zeugen)			
	47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahr- zeugen)			

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Datengrundlagen	Schlüsselgröße	Bemerkungen	
H	49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	Kreisrechnung Arbeitnehmerentgelt, Umsatzsteuerstatistik (->Anm.2)	Arbeitnehmerentgelt, Lieferungen und Leistungen	Einkommensansatz
	50	Schifffahrt			Einkommensansatz
	51	Luftfahrt			Einkommensansatz, Unterschied zur Ländermethodik, Luftverkehrsstatistik erreicht nur geringe regionale Abdeckung
	52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr			Einkommensansatz, Unterschied zur Ländermethodik im Rechenansatz, Angaben zur Ustst erreichen nicht die Qualität der SID
	53	Post-, Kurier- und Expressdienste			Einkommensansatz
I	55	Beherbergung	Kreisrechnung Arbeitnehmerentgelt, Umsatzsteuerstatistik (->Anm.2)	Arbeitnehmerentgelt, Lieferungen und Leistungen	Einkommensansatz
	56	Gastronomie			Einkommensansatz

WZ 20008		Wirtschaftsbereich	Datengrundlagen	Schlüsselgröße	Bemerkungen
J	58	Verlagswesen	Kreisrechnung Arbeitnehmerentgelt, Umsatzsteuerstatistik (->Anm.2)	Arbeitnehmerentgelt, Lieferungen und Leistungen	Einkommensansatz
	59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik			
	60	Rundfunkveranstalter			
	61	Telekommunikation			
	62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie			
	63	Informationsdienstleistungen			
K	64	Erbringung von Finanzdienstleistungen	Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder	Erwerbstätige	
	65	Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)			
	66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten			

WZ 2008		Wirtschaftsbereich	Datengrundlagen	Schlüsselgröße	Bemerkungen
L	68 ohne 68.20.1	Grundstücks- und Wohnungswesen	Kreisrechnung Arbeitnehmerentgelt, Umsatzsteuerstatistik (->Anm.2), URS	Arbeitnehmerentgelt, Lieferungen und Leistungen Bereichs 68 ohne 68.20.1 [Anm.: 68.20.1 liegt in Uststat. nicht vor, sondern nur 68.20]	Einkommensansatz, Aufteilung für die LuL der 68.20 zwischen 68.20.1 und 68.20.2 auf Grundlage einer URS-Auswertung; Einzelfallprüfungen sind notwendig, notfalls ist der Landesdurchschnitt gegenüber der Berechnung 68 insgesamt zu bevorzugen
	68.20.1	Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasteten Wohngrundstücken, Wohngebäuden und Wohnungen	Statistik des Gebäude- und Wohnungsbestands	Wohnfläche in Wohnungen in Wohngebäuden und Nichtwohngebäuden	Bereitstellung der Landeswerte für den Bereich 68.20.1
M	69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	Kreisrechnung Arbeitnehmerentgelt, Umsatzsteuerstatistik (->Anm.2)	Arbeitnehmerentgelt, Lieferungen und Leistungen	Einkommensansatz
	70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung		Arbeitnehmerentgelt, Lieferungen und Leistungen ohne WZ 70.10.	
	71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung		Arbeitnehmerentgelt, Lieferungen und Leistungen	
	72	Forschung und Entwicklung	Kreisrechnung Arbeitnehmerentgelt	Arbeitnehmerentgelt	Einkommensansatz (modifiziert)

WZ 20008	Wirtschaftsbereich	Datengrundlagen	Schlüsselgröße	Bemerkungen	
M	73	Werbung und Marktforschung	Kreisrechnung Arbeitnehmerentgelt, Umsatzsteuerstatistik (->Anm.2)	Arbeitnehmerentgelt, Lieferungen und Leistungen	Einkommensansatz
	74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	Kreisrechnung Arbeitnehmerentgelt, Umsatzsteuerstatistik (->Anm.2)	Arbeitnehmerentgelt, Lieferungen und Leistungen	Einkommensansatz
	75	Veterinärwesen	Umsatzsteuerstatistik (->Anm.2)	Lieferungen und Leistungen	Produktionsansatz
N	77	Vermietung von beweglichen Sachen	Umsatzsteuerstatistik (->Anm.2)	Lieferungen und Leistungen	Produktionsansatz
	78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	Kreisrechnung Arbeitnehmerentgelt, Umsatzsteuerstatistik (->Anm.2)	Arbeitnehmerentgelt, Lieferungen und Leistungen	Einkommensansatz
	79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	zu verwenden sind dabei die vom AK ETR bereitgestellten Jahresmittelwerte
	80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	Kreisrechnung Arbeitnehmerentgelt, Umsatzsteuerstatistik (->Anm.2)	Arbeitnehmerentgelt, Lieferungen und Leistungen	Einkommensansatz

WZ 20008		Wirtschaftsbereich	Datengrundlagen	Schlüsselgröße	Bemerkungen
N	81	Gebäudebetreuung; Garten- und Land- schaftsbau	Kreisrechnung Arbeitneh- merentgelt, Umsatzsteuer- statistik (->Anm.2)	Arbeitnehmerentgelt, Lieferungen und Leistun- gen	Einkommensansatz
	82	Erbringung von wirt- schaftlichen Dienstleis- tungen für Unterneh- men und Privatperso- nen a. n. g.			
O	84 (zivil)	Öffentliche Verwaltung, Sozialversicherung	Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Län- der, Arbeitnehmerentgelt, Angaben des Bundesmi- nisteriums der Verteidigung	Arbeitnehmer 84 ex 84.22, zzgl. Zivildienst- leistende, abzgl. Bun- deswehr-Zivilbedienstete	Bereitstellung der Landeswerte und der Schlüsselgröße, alternativ Schlüsselung mit den ANE WZ 84 (zivil), da gleichartige Kreisrechnung der ANE äquivalent zur BWS
	84 (Vertei- digung)	Verteidigung	Angaben des Bundesmi- nisteriums der Verteidigung	Bezüge für Soldaten und Zivilbedienstete des Bundes	Bereitstellung der Landeswerte und der Schlüsselgröße, alternativ Schlüsselung mit den ANE WZ 84 (Verteidigung), da gleichartige Kreisrechnung der ANE äquivalent zur BWS
P	85	Erziehung und Unter- richt	Kreisrechnung Arbeitneh- merentgelt	Arbeitnehmerentgelt	Einkommensansatz (modifiziert)
Q	86	Gesundheitswesen	Kreisrechnung Arbeitneh- merentgelt, Erwerbstäti- genrechnung des Bundes und der Länder	Arbeitnehmerentgelt; Selbständige	Einkommensansatz, Selbstständige als Schlüssel für den BBÜ
	87-88	Heime (ohne Erho- lungs- und Ferienhei- me) und Sozialwesen	Kreisrechnung Arbeitneh- merentgelt	Arbeitnehmerentgelt	Einkommensansatz (modifiziert), Methodik analog zur Länderrechnung

WZ 20008	Wirtschaftsbereich	Datengrundlagen	Schlüsselgröße	Bemerkungen	
R	90	Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	Kreisrechnung Arbeitnehmerentgelt, Umsatzsteuerstatistik (->Anm.2)	Arbeitnehmerentgelt, Lieferungen und Leistungen	Einkommensansatz
	91	Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten	Kreisrechnung Arbeitnehmerentgelt	Arbeitnehmerentgelt	Einkommensansatz (modifiziert)
	92	Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	Umsatzsteuerstatistik (->Anm.2)	Lieferungen und Leistungen	Produktionsansatz
	93	Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung	Kreisrechnung Arbeitnehmerentgelt, Umsatzsteuerstatistik (->Anm.2)	Arbeitnehmerentgelt, Lieferungen und Leistungen	Einkommensansatz
S	94	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)	Kreisrechnung Arbeitnehmerentgelt	Arbeitnehmerentgelt	Einkommensansatz (modifiziert);
	95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	Kreisrechnung Arbeitnehmerentgelt, Umsatzsteuerstatistik (->Anm.2)	Arbeitnehmerentgelt, Lieferungen und Leistungen	Einkommensansatz
	96	Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	Umsatzsteuerstatistik (->Anm.2)	Lieferungen und Leistungen ohne 96.09	Produktionsansatz, Methodik analog zur Länderrechnung

WZ 20008		Wirtschaftsbereich	Datengrundlagen	Schlüsselgröße	Bemerkungen
T	97 - 98	Private Haushalte mit Hauspersonal; Herst. von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf o.a.S.	Kreisrechnung Arbeitnehmerentgelt	Arbeitnehmerentgelt	Arbeitnehmerentgelt = Bruttowertschöpfung

Anmerkung 1

Bei nicht vorliegenden Quelldaten am aktuellen Rand sind ersatzweise die Vorjahreswerte einzusetzen, koordiniert auf den aktuellen Landeswert. Dies trifft regelmäßig auf mehrere Bereiche in den jeweils aktuellen Berichtsjahren der Kreisrechnung – auf Grundlage der 2. Fortschreibung der Länderrechnung – zu.

Anmerkung 2

In allen Rechenbereichen, in denen die Umsatzsteuerstatistik angewendet wird, ist vom Land selbst zu prüfen, ob die zentral meldenden Unternehmen ausländischer Rechtsform verzerrenden Einfluss auf die Regionalstruktur haben. Wenn ja, sind diese in den betroffenen Bereichen von der Fachstatistik herauszufiltern und dieser Eingriff ist gegenüber dem AK zu dokumentieren.

8.2 Arbeitnehmerentgelt

Koordinierungsland (Länderrechnung): Berlin und Brandenburg

Die Methode der Kreisberechnung lehnt sich stark an die Methode der Länderrechnung an.

Das Arbeitnehmerentgelt (ANE) ergibt sich als Summe aus den Bruttolöhnen und -gehältern (BLG) und den Sozialbeiträgen der Arbeitgeber (AGB).

Die Berechnung der Bruttolöhne und -gehälter erfolgt über einen multiplikativen Ansatz aus Arbeitnehmern (AN) und den Durchschnittsbruttolöhnen und -gehältern (DVD).

$$BLG_{AN} = AN * DVD$$

BLG = Summe der Bruttolöhne und -gehälter

AN = Arbeitnehmer

DVD = Durchschnittsverdienste (Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer)

Bei diesem multiplikativen Ansatz wird nach vier Arbeitnehmergruppen gerechnet:

- Arbeiter und Angestellte ohne marginal Beschäftigte (AA_{oMB})
- Geringfügig Beschäftigte (geringfügig entlohnte und kurzfristig Beschäftigte; GfB)
- Beschäftigte in Arbeitsgelegenheiten (AGH)
- Beamte

$$BLG_{AAoMB} = AAoMB * DVD_{AAoMB}$$

$$BLG_{GfB} = GfB * DVD_{GfB}$$

$$BLG_{AGH} = 1EUR * DVD_{AGH}$$

$$BLG_{Beamte} = Beamte * DVD_{Beamte}$$

Die Angaben zu den Arbeitnehmern werden direkt aus den Ergebnissen der Kreisberechnung des Arbeitskreises „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“ übernommen. Damit ist die Konsistenz zur Erwerbstätigenrechnung gegeben. Neben den Angaben zu den Arbeitnehmern (AN) nach 4 Beschäftigtengruppen werden bei den Durchschnittsbruttolöhnen und -gehältern unterschiedliche Größenordnungen berücksichtigt.

Die Aufteilung der Sozialbeiträge der Arbeitnehmer erfolgt für die genannten Beschäftigtengruppen anhand der Bruttolöhne und -gehälter. Für die geringfügig Beschäftigten fallen bis zum Jahr 1998 keine Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung an. Ab 1999 werden Kranken- und Rentenversicherungsbeiträge berechnet.

WZ	WZ 2008 Wirtschaftsbereich	WZ 2008 Rechen- tiefe	Datenquellen der Durchschnittsverdienste ab 2008			
			Arbeiter und Ange- stellte ohne gering- fügig Beschäftigte	Geringfügig Be- schäftigte	AGH	Beamte
A	Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	WZ 2-Steller	Landesdurchschnitt	Landesdurchschnitt	–	Landesdurchschnitt
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	WZ-Abschnitt B insgesamt	Jahresbericht für Be- triebe des Verarbei- tenden Gewerbes so- wie des Bergbaus	Landesdurchschnitt	–	–
C	Verarbeitendes Gewerbe	WZ-Abschnitt C insgesamt (tiefere Berechnung bei vorhandenen ET möglich)	Jahresbericht für Be- triebe des Verarbei- tenden Gewerbes so- wie des Bergbaus	Landesdurchschnitt	–	–
D	Energieversorgung	WZ 2-Steller	Monatsbericht bei Be- trieben in der Energie- und Wasserversor- gung	Landesdurchschnitt	–	–
E	36 Wasserversorgung	WZ 2-Steller	Monatsbericht bei Be- trieben in der Energie- und Wasserversor- gung	Landesdurchschnitt	–	Landesdurchschnitt
E	37-39 Abwasser- und Abfall- entsorgung; Beseitigung von Umweltverschmut- zungen	WZ 2-Steller	Landesdurchschnitt	Landesdurchschnitt	–	Landesdurchschnitt

WZ	WZ 2008 Wirtschaftsbereich	WZ 2008 Rechen- tiefe	Datenquellen der Durchschnittsverdienste ab 2008			
			Arbeiter und Ange- stellte ohne gering- fügig Beschäftigte	Geringfügig Be- schäftigte	AGH	Beamte
F	Baugewerbe	WZ 2-Steller	Monatsbericht im Bau- hauptgewerbe und Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe und bei Bauträgern	Landesdurchschnitt	–	–
G-T	Dienstleistungsbereiche (ohne O)	WZ 2-Steller	Landesdurchschnitt	Landesdurchschnitt	Bundeseckwert	Landesdurchschnitt bzw. im Abschnitt K Bundeseckwert
O	84 Öffentliche Verwaltung, Sozi- alversicherung	Teilbereich (zivil)	Erwerbstätigen- rechnung des Bundes und der Länder, Ar- beitnehmerentgelt, Angaben des Bun- desministeriums der Verteidigung	Arbeitnehmer 84 ex 84.22, zzgl. Zivildienstleistende, abzgl. Bun- deswehr-Zivilbedienstete sind Schlüsselgröße zum Landeswert, keine Berechnung nach Stellung im Beruf		
O	84 Verteidigung	Teilbereich (Vertei- digung)	Angaben des Bun- desministeriums der Verteidigung	Bezüge für Soldaten und Zivilbedienstete des Bundes sind Schlüs- selgröße zum Landeswert, keine Berechnung nach Stellung im Beruf		

Hinweise zur Berechnungsqualität

Während bei der Berechnung auf Länderebene spezifische Durchschnittsverdienste in den einzelnen Wirtschaftsbereichen und Beschäftigtengruppen gebildet werden können, ist das aufgrund der eingeschränkten Datenlage in den Basisstatistiken auf Kreisebene nicht möglich.

Aus diesem Grunde wird in vielen Wirtschaftsbereichen auf die koordinierten Durchschnittsverdienste der Länderrechnung zurückgegriffen. Das schränkt die Qualität der Ergebnisse der Arbeitnehmerentgeltrechnung auf Kreisebene ein. Deshalb ist die Rechen- und Veröffentlichungstiefe in der Kreisberechnung des Arbeitnehmerentgelts gegenüber der Länderrechnung geringer.

8.3 Bruttoanlageinvestitionen

Koordinierungsland (Länderrechnung): Nordrhein-Westfalen

Die Bruttoanlageinvestitionen auf Kreisebene gehören nicht zum gemeinsamen Arbeitsprogramm des Arbeitskreises „VGR der Länder“. Sie werden entsprechend den Anforderungen des ESVG nur für NUTS 2-Gebiete (Regierungsbezirke und vergleichbare Statistische Einheiten) berechnet. Auf der NUTS 2-Ebene werden die neuen Anlagen berechnet, aufgeteilt in neue Ausrüstungen (einschließlich sonstiger Anlagen) sowie neue Bauten. Die Darstellung erfolgt nur in jeweiligen Preisen, weil auf dieser tiefen regionalen Stufe keine gesicherten gesamtwirtschaftlichen Preisindizes zur Deflationierung der Wertgrößen vorliegen.

WZ 20008		Wirtschaftsbereich	Datengrundlagen	Schlüsselgröße	Bemerkungen
A	01-03	Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei	Bautätigkeitsstatistik (Bauten), VGR Entstehungsrechnung (Ausrüstungen)	Veranschlagte Baukosten im Nichtwohnungsbau (Bauten), Bruttowertschöpfung (Ausrüstungen)	–
B	05 - 09	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Jährliche Investitionserhebung bei Betrieben im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe	Investitionen nach dem Betriebsschwerpunkt, Hochrechnung auf alle Betriebe	–
C	10 - 33	Verarbeitendes Gewerbe	Jährliche Investitionserhebung bei Betrieben im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe	Investitionen nach dem Betriebsschwerpunkt, Hochrechnung auf alle Betriebe	–
D	35	Energieversorgung	Jährliche Investitionserhebung bei Betrieben und Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	Investitionen nach dem Betriebsschwerpunkt	–
E	36 - 39	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	Jährliche Investitionserhebung bei Betrieben und Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	Investitionen nach dem Betriebsschwerpunkt	–
F	41 - 43	Baugewerbe	Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder	Erwerbstätige ohne marginal Beschäftigte	–
G	45 - 47	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder	Erwerbstätige ohne marginal Beschäftigte	–
H	49 - 53	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen, Schifffahrt, Luftfahrt	Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder	Erwerbstätige ohne marginal Beschäftigte	–

WZ 20008		Wirtschaftsbereich	Datengrundlagen	Schlüsselgröße	Bemerkungen
I	55 - 56	Gastgewerbe	Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder	Erwerbstätige ohne marginal Beschäftigte	–
J	58 - 63	Information und Kommunikation	Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder	Erwerbstätige ohne marginal Beschäftigte	–
K	64 - 66	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	Kreisrechnungen Arbeitnehmerentgelt	Arbeitnehmerentgelte	–
L	68	Grundstücks- und Wohnungswesen ohne Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasteten Wohngebäuden und Whng.	Bautätigkeitsstatistik (Bauten), Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder (Ausrüstungen)	Veranschlagte Baukosten im Wohnungsbau (Bauten), Erwerbstätige ohne marginal Beschäftigte (Ausrüstungen)	Zuschlag 25% für Nichtwohngebäude
M	69 - 75	Erbringung von freiberufl. und technischen Dienstleistungen	Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder	Erwerbstätige ohne marginal Beschäftigte	–
N	77 - 82	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder	Erwerbstätige ohne marginal Beschäftigte	–
O	84 (Zivil)	Öffentliche Verwaltung, Sozialversicherung	Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder, Angaben des Bundesministeriums der Verteidigung	Arbeitnehmer 84 ex 84.22, zzgl. Zivildienstleistende, abzgl. Bundeswehr-Zivilbedienstete	–
	84 (Verteid.)	Verteidigung	Angaben des Bundesministeriums der Verteidigung	Soldaten und Zivilbedienstete der Bundeswehr	–
P	85	Erziehung und Unterricht	Bautätigkeitsstatistik (Bauten), Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder (Ausrüstungen)	Veranschlagte Baukosten Kosten fertig gestellter Infrastrukturgebäude der Bereiche allgemein- und berufsbildende Schulen, Wissenschaftliche und sonstige Hochschulen (Bauten), Erwerbstätige ohne geringfügig Beschäftigte (Ausrüstungen)	–

WZ 20008		Wirtschaftsbereich	Datengrundlagen	Schlüsselgröße	Bemerkungen
Q	86 - 88	Gesundheits- und Sozialwesen	Bautätigkeitsstatistik (Bauten), Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder (Ausrüstungen)	Veranschlagte Baukosten Kosten fertig gestellter Infrastrukturgebäude der Bereiche des Gesundheits- und Sozialwesens (Bauten), Erwerbstätige ohne marginal Beschäftigte (Ausrüstungen)	–
R	90 - 93	Kunst, Unterhaltung und Erholung	Bautätigkeitsstatistik (Bauten), Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder (Ausrüstungen)	Veranschlagte Baukosten Kosten fertig gestellter Infrastrukturgebäude der Bereiche Gebäude im kulturellen Bereich, Gebäude der Freizeit, Erholung und Sport (Bauten), Erwerbstätige ohne marginal Beschäftigte (Ausrüstungen)	–
S	94-96	Sonstige Dienstleistungen	Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder	Erwerbstätige ohne marginal Beschäftigte	–
T	97 - 98	Private Haushalte	–	–	Keine Investitionen!

Hinweise zur Berechnungsqualität

Als wichtigste Datenquelle für die Verteilung der Bauten wird neben der Investitionserhebung im Produzierenden Gewerbe die Bautätigkeitsstatistik verwendet.

Für die regionale Verteilung im Bereich C und D insgesamt werden die aus der Länderrechnung über den Hochrechnungsfaktor ermittelten Investitionen der Kleinbetriebe mit der BWS für Nicht-KSE-Unternehmen (BWS Kreisrechnung) verwendet.

In Ermangelung besserer Indikatoren werden in vielen Bereichen die Erwerbstätigenzahlen (ohne marginal Beschäftigte) als Schlüssel für die Ausrüstungsinvestitionen und teilweise auch für die Bauinvestitionen herangezogen. Dabei wird davon ausgegangen, dass an Orten mit hohen Erwerbstätigenzahlen auch hohe Investitionen getätigt werden. Für den Abschnitt K werden – analog der methodischen Vorgehensweise in der Länderrechnung – die Kreisergebnisse des Arbeitnehmerentgelts als Schlüssel eingesetzt, da hier gegenüber der Zahl der Erwerbstätigen ein größerer Zusammenhang unterstellt wird.

Allgemein ist die Qualität der Berechnung in dieser regionalen Tiefe kritisch zu bewerten. Es liegen in vielen Bereichen keine ausreichenden investitionsspezifische Datenquellen vor.

8.4 Primäreinkommen der privaten Haushalte

Koordinierungsland (Länderrechnung): Mecklenburg-Vorpommern

Das **Primäreinkommen** ist das Einkommen, das gebietsansässige Einheiten (also auch private Haushalte) aufgrund ihrer Teilnahme am Produktionsprozess erhalten, sowie das Einkommen, das der Eigentümer eines Vermögenswertes oder eines nicht produzierten Sachvermögensgegenstandes als Gegenleistung dafür erhält, dass er einer anderen institutionellen Einheit finanzielle Mittel oder nicht produziertes Sachvermögen zur Verfügung stellt (ESVG, Ziffer 8.22). Das Primäreinkommen stellt damit den weitest gefassten sektoralen Einkommensbegriff dar. Es setzt sich zusammen aus dem empfangenen Arbeitnehmerentgelt, dem Einkommen aus selbständiger Tätigkeit (hierzu zählen auch unterstellte Mieten für selbst genutztes Wohneigentum) und dem – jedenfalls im Haushaltssektor positiven – Saldo aus empfangenen und geleisteten Vermögenseinkommen, wie z. B. Zinsen, Gewinnausschüttungen und Pachten. Die im volkswirtschaftlichen Produktionsprozess entstandenen Primäreinkommen werden nach ihrer (primären) Verteilung auf die einzelnen Sektoren, der so genannten Einkommensumverteilung, unterzogen (sekundäre Einkommensverteilung).

Auf Kreisebene wird das Primäreinkommen ausschließlich für den Sektor private Haushalte (einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck) berechnet. Als private Haushalte werden die Einzelpersonen oder Gruppen von Einzelpersonen (Heiminsassen, Ordensmitglieder) mit Wohnsitz in einer bestimmten Region verstanden. Die Summe der Haushaltsmitglieder kommt daher der gebietsansässigen Bevölkerung gleich. Die Zusammenfassung der Einkommen der privaten Haushalte und der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck erfolgt aufgrund der engen monetären Verflechtung beider Sektoren. Allerdings kommt den privaten Organisationen nur ein relativ geringes Gewicht zu.

Die Berechnungsmethoden für die einzelnen Teilaggregate des Primäreinkommens der privaten Haushalte haben sich auf Kreisebene nach Revision 2011 im Vergleich zum Stand vor Revision 2011 fast nicht verändert.

Ausnahme: Position D.422 (Gewinnentnahmen) – bisherige Option zur Nutzung der Umsatzsteuer entfällt.

Einen Eindruck der Berechnungsmethodik vermittelt die folgende Übersicht:

Übersicht 8.4: Kreisberechnung – Primäreinkommen privater Haushalte

Aggregat		Schlüsselgröße		Datengrundlagen	Bemerkungen
B.5n	Primäreinkommen = D.1 Arbeitnehmerentgelte + B.2/3n Betriebsüberschuss/Selbständigeneinkommen + D.4 Vermögenseinkommen (Saldo)				
D.1	Arbeitnehmerentgelt (empfangenes)	Bruttolohn der Lohnsteuerpflichtigen abzüglich Versorgungsbezüge	Lohnsteuerstatistik(Totalerhebung alle 3 Jahre)Tabelle R 2	Der Bruttolohn der Lohnsteuerpflichtigen abzüglich der Versorgungsbezüge dient als Schlüsselwert. Die Lohnsteuerstatistik findet dreijährlich statt, zuletzt 2007. Für die Jahre zwischen den Berichtsjahren werden die Einkünfte durch geometrische Interpolation geschätzt. Für die Jahre am aktuellen Rand wird das Ergebnis von 2007 verwendet.	
B.2/3n	Betriebsüberschuss/Selbständigeneinkommen; Position: B.2/3n _ 1 bis B.2/3n _ 3				
B.2/3n _ 1	Betriebsüberschuss/Selbständigeneinkommen der Landwirtschaft	Standardbetriebseinkommen bis 1999, Standarddeckungsbeiträge ab 2003 und Standardoutput ab 2010. Die Zwischenjahre können durch geometrische Interpolation geschätzt werden.	Agrarstrukturerhebung(alles 3 Jahre) oder Landwirtschaftszählung	Für die Jahre zwischen den Agrarstrukturerhebungen werden die Einkommen, Deckungsbeiträge und Outputs durch geometrische Interpolation geschätzt, für die Jahre am aktuellen Rand wird das aktuelle Ergebnis verwendet.	
B.2/3n _ 2	Betriebsüberschuss in der Wohnungsvermietung	Bruttowertschöpfung Bereich: WZ 68.20.1	Arbeitskreis VGR der Länder Entstehungsrechnung- Kreisberechnung -	Die Aufteilung erfolgt mit Hilfe der Bruttowertschöpfung.	
B.2/3n _ 3	Betriebsüberschuss (ohne Landwirtschaft und Wohnungsvermietung)	Einkünfte aus Gewerbebetrieb und aus selbständiger Arbeit(ohne Veräußerungsgewinne)	Einkommensteuerstatistik(Totalerhebung alle 3 Jahre) Tabelle R 1	Die Einkommensteuerstatistik findet dreijährlich statt, zuletzt 2007. Für die Jahre zwischen den Berichtsjahren werden die Einkünfte durch geometrische Interpolation geschätzt, für die Jahre am aktuellen Rand wird das Ergebnis von 2007 verwendet.	

noch Übersicht 8.4: Kreisberechnung – Primäreinkommen privater Haushalte

Aggregat		Schlüsselgröße		Datengrundlagen	Bemerkungen
D.4	Vermögenseinkommen (Saldo); Position: D.4_1 – D.4_2				
D.4_1	Geleistete Vermögenseinkommen ab 1995; Position: D.411 + D.451				
D.411	Geleistete Zinsen; Position: D.411_1 + D.411_2 + D.411_3				
D.411_1	Geleistete Zinsen von Selbstständigen/Einzelunternehmen	Steuerpflichtige aus der Einkommensteuerstatistik mit Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb und selbstständiger Arbeit	Einkommensteuerstatistik(Totalerhebung alle 3 Jahre)Tabelle R 1	Die Einkommensteuerstatistik findet dreijährlich statt, zuletzt 2007. Für die Jahre zwischen den Berichtsjahren werden die Steuerpflichtigen durch geometrische Interpolation geschätzt, für die Jahre am aktuellen Rand wird das Ergebnis von 2007 verwendet.	
D.411_2	Geleistete Zinsen von wirtschaftlich Unselbstständigen; Position: D.411_21 + D.411_22				
D.411_21	Konsumkredite	Wohnbevölkerung zwischen 20 und 60 Jahren	Statistischer Bericht A I 3 Altersstruktur der Bevölkerung	Aufteilung des Landeswertes mit der Wohnbevölkerung zwischen 20 und einschließlich 60 Jahren.	
D.411_22	Wohnungsbaukredite	Fertiggestellte Wohnungen in Wohngebäuden der letzten 5 Jahre	Statistischer Bericht F Baufertigstellungen	Fertig gestellte Anzahl Wohnungen in Wohngebäuden insgesamt oder in neu errichteten Wohngebäuden d. letzten 5 Jahre.	
D.411_3	Geleistete Zinsen von priv. Organisationen ohne Erwerbszweck	Restkoordinierung		Die Zwischensumme D.411_1 + D.411_2 wird als Schlüsselwert verwendet.	
D.451	Geleistete Pachtein-kommen	Landwirtschaftliche Nutzfläche oder Gezahlte Pachtsumme (Pachtentgelt je ha x Pachtfläche)	Agrarstrukturerhebung (alle 3 Jahre), Statistische Berichte C I 1 und C IV 7 oder Landwirtschaftszählung	Gezahlte Pachten aus der Landwirtschaftszählung (10-jährig), landwirtschaftliche Nutzfläche aus der Agrarstrukturerhebung; Geometrische Interpolation der Zwischenjahre	

noch Übersicht 8.4: Kreisberechnung – Primäreinkommen privater Haushalte

Aggregat		Schlüsselgröße	Datengrundlagen	Bemerkungen
D.4_2	Empfangene Vermögenseinkommen ab 1995; Position: D.412 + D.42 + D.44 + D.452			
D.412	Empfangene Zinsen	Wohnbevölkerung	Fortschreibung des Bevölkerungsstandes(gleitender Vierteljahresdurchschnitt)	Die Aufteilung des Landeswertes erfolgt mit Hilfe der durchschnittlichen Wohnbevölkerung.
D.42	Empfangene Ausschüttungen und Entnahmen; Position: D.421 + D.422			
D.421	Ausschüttungen	Einkünfte aus Kapitalvermögen (bzw. Kapitalertragsteuer)	Einkommensteuerstatistik(Totalerhebung alle 3 Jahre)Tabelle R 1	Die Einkommensteuerstatistik findet dreijährlich statt, zuletzt 2007. Für die Jahre zwischen den Berichtsjahren werden die Einkünfte durch geometrische Interpolation geschätzt, für die Jahre am aktuellen Rand wird das Ergebnis von 2007 verwendet.
D.422	Gewinnentnahmen	Einkünfte aus Gewerbebetrieb (ohne Veräußerungsgewinne)	Einkommensteuerstatistik(Totalerhebung alle 3 Jahre)Tabelle R 1	Die Einkommensteuerstatistik findet dreijährlich statt, zuletzt 2007. Für die Jahre zwischen den Berichtsjahren werden die Einkünfte durch geometrische Interpolation geschätzt, für die Jahre am aktuellen Rand wird das Ergebnis von 2007 verwendet.
D.44	Empfangene Vermögens-einkommen aus Versicherungsverträgen	Wohnbevölkerung 15 Jahre und älter	Statistischer Bericht A I 3Altersstruktur der Bevölkerung	Aufteilung des Landeswertes mit der Wohnbevölkerung 15 Jahre und älter.
D.452	Empfangene Pachteinkommen	Landwirtschaftliche Nutzfläche oder Gezahlte Pachtsumme (Pachtentgelt je ha x Pachtfläche)	Agrarstrukturerhebung(alle 3 Jahre),Statistische Berichte C I 1 und C IV 7oder Landwirtschaftszählung	Gezahlte Pachten aus der Landwirtschaftszählung (10-jährig), landwirtschaftliche Nutzfläche aus Agrarstrukturerhebung; Geometrische Interpolation der Zwischenjahre.

Hinweise zur Berechnungsqualität

Während bei der Berechnung der empfangenen Arbeitnehmerentgelte, als wertmäßig größte Position mit einem Anteil von rund 70 % am Primäreinkommen, die Bruttolöhne der Lohnsteuerpflichtigen abzüglich der Versorgungsbezüge als Schlüsselgröße zugrunde gelegt werden können, liegen für die Berechnung der weiteren Aggregate des primären Einkommensverteilungskontos der privaten Haushalte in der Regel keine originären Daten für die privaten Haushalte vor, sodass auf verschiedene Indikatoren zurückgegriffen werden muss, die in unterschiedlichem Maße die entsprechenden Aggregate repräsentieren. Die Berechnungen der empfangenen und geleisteten Vermögenseinkommen konnten aufgrund der Datenlage auch erst seit dem Jahr 1995 vorgenommen werden. Unsicherheiten ergeben sich vor allem auch für einige Positionen am aktuellen Rand durch die verwendeten Daten aus der Einkommensteuerstatistik, die nur in dreijährigem Abstand vorliegen.

8.5 Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte

Koordinierungsland (Länderrechnung): Bayern

Bei der Darstellung der sekundären Einkommensverteilung wird nachgewiesen, wie sich die Primäreinkommen der einzelnen Sektoren durch empfangene laufende Übertragungen erhöht und durch geleistete laufende Übertragungen vermindert haben. Als Ergebnis ergibt sich das **Verfügbare Einkommen** der inländischen Sektoren, das für den letzten Verbrauch oder als Ersparnis „zur Verfügung steht“.

Auf Kreisebene wird das Verfügbare Einkommen, welches als besonders aussagekräftiger Indikator für den monetären Wohlstand der Bevölkerung gilt, ausschließlich für den Sektor private Haushalte (einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck) berechnet, wie bereits auch das Primäreinkommen.

Den Ausgangspunkt der Berechnungen stellen die einzelnen Primäreinkommenskomponenten dar. Davon abgezogen werden die geleisteten laufenden Transfers, hinzugefügt werden die empfangenen laufenden Transfers. Als Resultat ergibt sich das Verfügbare Einkommen der privaten Haushalte. Als Berechnungsmethode wird das Top-down-Verfahren (Schlüsselungsverfahren) angewendet.

Die Berechnungsmethoden für die einzelnen Teilaggregate des Verfügbaren Einkommens der privaten Haushalte haben sich auf Kreisebene nach Revision 2011 im Vergleich zum Stand vor Revision 2011 fast nicht verändert.

Einen Eindruck der Berechnungsmethodik vermittelt die folgende Übersicht:

Übersicht 8.5: Kreisberechnung – Verfügbares Einkommen privater Haushalte

Aggregat	Schlüsselgröße	Datengrundlagen	Bemerkungen / Rechenmethode
B.6n	Verfügbares Einkommen = Primäreinkommen der privaten Haushalte – geleistete laufende Transfers + empfangene laufende Transfers		
Geleistete laufende Transfers			
D.5	Geleistete Einkommen- und Vermögensteuer		
D.51	Einkommensteuer		
D.51 _1	Lohnsteuer (Inländer)	Einbehaltene Lohnsteuer	Lohnsteuerstatistik (Totalerhebung alle 3 Jahre) Die Lohnsteuerstatistik findet dreijährlich statt (1998, 2001, 2004 ...). Für die Jahre zwischen den Berichtsjahren werden die Einkünfte durch geometrische Interpolation geschätzt, für die Jahre am aktuellen Rand wird das Ergebnis von 1998, 2001, 2004 ... verwendet.
D.51 _2-4	Veranlagte Einkommensteuer	Festgesetzte Einkommen-/ Jahreslohnsteuer	Einkommensteuerstatistik (Totalerhebung alle 3 Jahre) Die Einkommensteuerstatistik findet dreijährlich statt (1998, 2001, 2004, ...). Für die Jahre zwischen den Berichtsjahren werden die Einkünfte durch geometrische Interpolation geschätzt, für die Jahre am aktuellen Rand wird das Ergebnis von 1998, 2001, 2004, ... verwendet.
D.51 _5	Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	Positive Einkünfte aus Kapitalvermögen	
D.51 _6	Solidaritätszuschlag aus nicht veranlagter Einkommensteuer	Festgesetzte Einkommen-/ Jahreslohnsteuer	
D.59	Sonstige direkte Steuern und Abgaben		
D.59 _1	Vermögensteuer der privaten Haushalte	Jahressteuerschuld	Vermögensteuerstatistik: Die Erhebung der Jahressteuerschuld fand dreijährlich statt, zuletzt 1995. Für die Jahre zwischen den Berichtsjahren werden die Einkünfte durch geometrische Interpolation geschätzt.

noch Übersicht 8.5: Kreisberechnung – Verfügbares Einkommen privater Haushalte

Aggregat		Schlüsselgröße	Datengrundlagen	Bemerkungen / Rechenmethode
D.59 _3	Kraftfahrzeugsteuer der privaten Haushalte	Bestand an Kraftfahrzeugen	Kraftfahrt-Bundesamt	Mit der Anzahl der Kraftfahrzeuge wird der Landeswert aufgeteilt.
D.59 _2, 4	Sonstige Steuern	Wohnbevölkerung	Bevölkerungsstatistik	Schlüsselung des Landeswertes anhand der Wohnbevölkerung
D.61	Geleistete Sozialbeiträge			
D.611	Tatsächliche Sozialbeiträge	<ul style="list-style-type: none"> • Bruttolohn der Lohnsteuerpflichtigen abzüglich Versorgungsbezüge • Betriebsüberschuss /Selbständigeneinkommen; • Summe der Geldleistungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Lohnsteuerstatistik • Verteilungs- und Umverteilungsrechnung (AK VGRdL) • Angaben zu Arbeitslosenversicherung, Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge 	Als Schlüsselgrößen dienen vorwiegend Angaben aus der Lohnsteuerstatistik, Betriebsüberschuss und Selbständigeneinkommen aus der Verteilungsrechnung, ergänzend Angaben zu Arbeitslosenversicherung, Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge
D.612	Unterstellte Sozialbeiträge	Erwerbstätigengruppen; Wohnbevölkerung	Personalstandstatistik; Bevölkerungsstatistik	Schlüsselung des Landeswertes anhand der Wohnbevölkerung und Erwerbstätigengruppen
D.62	Geleistete monetäre Sozialleistungen	Wohnbevölkerung	Bevölkerungsstatistik	Die (in geringem Umfang) von priv. Haushalten und priv. Org. o.E. geleisteten Sozialleistungen werden anhand der Wohnbevölkerung verteilt.
D.7	Geleistete sonstige laufende Transfers			
D.71	Nettoprämien für Schadenversicherungen	Primäreinkommen	Verteilungs- und Umverteilungsrechnung (AK VGRdL)	Als Schlüsselgröße dienen die Primäreinkommen der Einkommensverteilungsrechnung. Schlüsselung kleiner Positionen anhand der Wohnbevölkerung.
D.75	Übrige geleistete laufende Transfers	Wohnbevölkerung	Bevölkerungsstatistik	

noch Übersicht 8.5: Kreisberechnung – Verfügbares Einkommen privater Haushalte

Aggregat		Schlüsselgröße	Datengrundlagen	Bemerkungen / Rechenmethode
Empfangene laufende Transfers				
D.62	Empfangene monetäre Sozialleistungen			
D.621	Geldleistungen der Sozialversicherung		<ul style="list-style-type: none"> • Deutsche Rentenversicherung (DRV) • Bundesagentur für Arbeit • Landwirtschaftliche Alterskassen • Bezugszahlenrechnung • Personalstandstatistik • Versorgungsempfängerstatistik • Bevölkerungsstatistik • Kriegsopferfürsorgestatistik • Sozialhilfestatistik • Wohngeldstatistik 	Berechnung der Kreisergebnisse anhand regionalisierter Daten aus der gesetzlichen Rentenversicherung. Abstimmung der empfangenen Sozialleistungen auf die Landeswerte. Verteilung der Arbeitslosenversicherung anhand der Anzahl der Arbeitslosen, Sonderaufbereitung der Versorgungsbezüge nach Wohnort der Empfänger, ergänzende Verwendung ausgewählter Strukturangaben der Bevölkerungsstatistik (entsprechend den potentiellen Empfängergruppen)
D.622	Sozialleistungen aus privaten Sicherungssystemen			
D.623	Sonstige Sozialleistungen der Arbeitgeber			
D.624	Sonstige soziale Geldleistungen			
D.7	Empfangene sonstige laufende Transfers			
D.72	Schadenversicherungsleistungen	Primäreinkommen	Verteilungs- und Umverteilungsrechnung (AK VGRdL)	
D.61	Empfangene Sozialbeiträge (priv. Organisationen ohne Erwerbszweck)	Wohnbevölkerung	Bevölkerungsstatistik	Die (in geringem Umfang) von privaten Organisationen ohne Erwerbszweck empfangenen Sozialleistungen werden anhand der Wohnbevölkerung verteilt.
D.75	Übrige empfangene laufende Transfers			

Hinweise zur Berechnungsqualität

Auf Seiten der empfangenen Übertragungen stützen sich die Berechnungen größtenteils auf originäre Quellen und ansonsten auf so genannte Schlüsselwerte, die entweder eine enge (kausal bedingte) Korrelation mit der jeweiligen Transferleistung vermuten lassen oder behelfsweise eine einfachere demographische Schlüsselung ermöglichen (z. B. mittels der Wohnbevölkerung).

Auf Seiten der geleisteten laufenden Übertragungen ist der Anteil der originären Quellen nur gering, allerdings kann, insbesondere bei den Sozialbeiträgen der Arbeitnehmer, von einem recht engen Bezug zu den korrespondierenden Schlüsselgrößen ausgegangen werden, sodass die Schlüsselung zu relativ hochwertigen Ergebnissen führen dürfte. Einen gewissen Schwachpunkt stellt die Verteilung der Sozialbeiträge der Arbeitgeber dar. Zur Berechnung der Regionalschlüssel dienen hier die auf das Inländerkonzept umgerechneten Beiträge.